

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 1. Juni 1883.

Inhalt:

Mittheilung des in der vertraulichen Sitzung, am 31. Mai 1883 gefaßten Beschlusses.

Petitionen.

Mittheilung des Landeshauptmannes, betreffend die Con-
stitution des Ausschusses zur Vorberathung des Berichtes
des Landes-Ausschusses, betreffend die Reformen an der
Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn und des Wahlreform-
Ausschusses.

Wahl eines Eisenbahn-Ausschusses.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. des Berichtes über die Reorganisation der landschaftlichen
Ämter (Beilage Nr. 16)
an den Finanz-Ausschuß;
2. des Berichtes in Betreff des Straßenbaues: „Birkfeld-
Ratten“ im Bezirke Birkfeld (Beilage Nr. 18)
an den Landescultur-Ausschuß;
3. des Berichtes über die Eingaben der Bezirks-Ausschüsse
Birkfeld, Murau, Drazenburg und Steing um Bewilligung
zur Einhebung von höheren Bezirksumlagen (Beilage
Nr. 19)
an den Gemeinde-Ausschuß;
4. des Berichtes mit dem Antrage auf Neu-Systemisirung der
Stelle eines Directors der Obst- und Weinbauschule nächst
Marburg (Beilage Nr. 21),
5. des Berichtes und der Anträge über die Errichtung eines
Landes-Siechen- und Armenhauses im Schlosse Ehrnau
bei Mautern (Beilage Nr. 22)
an den Finanz-Ausschuß;
6. des Berichtes über die Gesuche der Gemeinden Blumegg,
Stadl, Hafning, St. Stefan ob Leoben, Trofaiach, Eibis-
wald und Radmer um Erwirkung des Landtags-Beschlusses
behuft Einhebung von 60% übersteigenden Gemeinde-
umlagen (Beilage Nr. 23)
an den Gemeinde-Ausschuß;
7. des Berichtes über die Verwendung des Erträgnisses aus
der Jagdartenzage (Beilage Nr. 24)
an den Finanz-Ausschuß.

Interpellation der Abgeordneten Grafen Wurmbbrand und
Genossen an die Regierung, betreffend den den Gemeinde-
vertretungen der Landgemeinden Ober- und Mittelfeiermars
zugegangenen Entwurf einer Huldigungsadresse an Se.
Majestät den Kaiser gelegentlich höchstselben demnächstiger
Anwesenheit in Graz. (Beantwortung derselben durch den
Statthalter.)

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 25 Minuten Vor-
mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edlen
von Kaiserfeld.

Schriftführer: Freiherr v. Berg, Freiherr v.
Moscon.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter
Freiherr v. Rübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschluß-
fähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde
aufgelegt; es wurde keine Einwendung gegen dasselbe
erhoben; ich erkläre es daher für genehmigt.

Ich ersuche den Herrn Schriftführer, den in der
gestrigen vertraulichen Sitzung gefaßten Be-
schluß vorzulesen.

Schriftführer Freiherr v. Berg (liest):

„Nachdem der Landtag beschlossen hat, sich
bei Allerhöchst Sr. Majestät Anwesenheit in Graz
am 2. Juli d. J. zu Allerhöchst Sr. Majestät
in corpore zu versetzen, um im Namen und als
das allein legale Organ des Landes, Allerhöchst
demselben die allerunterthänigste Huldigung darzu-
bringen, ermächtigt er seinen Landes-Ausschuß, die
nach § 41 L. O. zu seinem Empfange nothwen-
dige kaiserliche Genehmigung rechtzeitig einzuholen.“

Landeshauptmann: Es wurde mir eine Reihe
von Petitionen überreicht und zwar (liest):

„Petition der Grazer Handels- und Gewerbe-
kammer, wegen Subventionirung der Flügelbahn
Spielfeld-Radkersburg. (Ueberreicht durch Abg. Sz.)“

„Petition der Gemeinde-Vertretung in Marktl im
Gerichtsbezirke Mureck, um Wahrung ihrer Rechte gegen
die vom Bezirks-Ausschusse Mureck am 1. März l. J.
beschlossene Subvention für die zu erbauende Local-
Eisenbahn Spielfeld via Radkersburg. (Ueberreicht durch
Abg. Hermann.)“

„Petition der Stadtgemeinde Marburg, um Förderung des Projectes einer Eisenbahn-Verbindung Radkersburg-St. Leonhardt-Marburg. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition der Stadtgemeinde Radkersburg und der Marktgemeinde Mureck, um Subvention aus Landesmitteln von 300.000 fl. in Stammactien für die Localbahn Spielfeld-Radkersburg. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kozbed.)“

Ich verweise diese Petitionen an den Eisenbahn-Ausschuß.

„Petition der Gemeinde-Vertretung des Marktes Gleisdorf, um Abänderung der Landtags-Wahlordnung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wannisch.)“

„Petition der Stadtgemeinde Mann in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch Abg. Snidersich.)“

Diese beiden Petitionen verweise ich an den Wahlreform-Ausschuß.

„Petition des deutschen Studenten-Unterstützungs-Vereines der Universität in Graz, um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch den Rector magnificus Dr. Bidermann.)“

„Petition des Rectorates der k. k. Karl Franzens-Universität in Graz, um Erneuerung der bisherigen Jahres-Subvention pr. 300 fl. pro 1884 für den Universitäts-Freisch. (Ueberreicht durch den Rector magnificus Dr. Bidermann.)“

„Petition des Ausschusses des deutschen Studenten-Krankenvereines der beiden Hochschulen in Graz um Bewilligung einer Subvention für das Jahr 1884. (Ueberreicht durch den Rector magnificus Dr. Bidermann.)“

„Petition des deutschen akademischen Lesevereines in Graz um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1884. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Lipp.)“

„Petition der Direction der landschaftlichen Bürgerschule in Gillsi um Zuwendung des durch den Wegfall des italienischen Sprachunterrichtes disponiblen Betrages von 200 fl. zum Unterstützungsfonde für arme Schüler der Bürgerschule. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Neckermann.)“

„Petition des Asylvereines der Wiener Universität unter dem Protectorate Sr. kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer um Verleihung einer Subvention zur Förderung des Vereinszweckes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition des Curatoriums der kaufmännischen Fortbildungsschule in Marburg um Gewährung einer Subvention zur Unterstützung der Handels-Mittelschule und der kaufmännischen Fortbildungsschule in Marburg. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition des Michael Moch, gewesenen landschaftlichen Canoniers um Zuweisung einer Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition der Direction des Unterstützungs-Vereines für dürftige und würdige Studierende an der k. k. technischen Hochschule und steierm. Oberrealschule zu Graz um Bewilligung der bisherigen Jahressubvention aus dem steiermärkischen Landesfonde pr. 500 fl. pro 1883/84. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

Ich verweise diese Petitionen an den Finanz-Ausschuß.

„Petition des Dr. Max Schüler, kaiserl. Rathes und pensionirten Directors der Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn, um Bewilligung der Berechnung seiner Dienstzeit vom 22. October 1852 bis 29. März 1859 bei Bemessung seines Ruhegehaltes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition der Antonia Kobera, Tochter des verstorbenen landschaftl. Buchhaltungs-Expeditors Johann Kobera, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Pairhuber.)“

„Petition der Emma Vincenzia Kobera, Tochter des verstorbenen landschaftl. Buchhaltungs-Expeditors Johann Kobera, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Pairhuber.)“

Ich verweise diese Petition an den Petitions-Ausschuß.

„Petition des katholischen Aushilfsvereines in Gillsi, um eine Unterstützung zur Unterhaltung der Privat-Mädchenschule in der Umgebung von Gillsi. (Ueberreicht durch Abg. Zolgar.)“

Diese Petition verweise ich an den Unterrichts-Ausschuß.

Der Ausschuß zur Vorberathung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Reformen an der Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn hat sich constituirt und zu seinem Obmannen den Herrn Abg. Dr. Neckermann, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abg. Allinger, und zu Schriftführern die Herren Abg. Nadey und Wöhr gewählt. Ebenso hat sich der Wahlreform-Ausschuß constituirt und die Herren Abg. Ritter v. Carneri zum Obmann, Dr. Rienzl zum Obmann-Stellvertreter, und Dr. Schmiderer zum Schriftführer gewählt.

Ich bitte zur Kenntniß zu nehmen, daß der Ausschuß für Rohitsch-Sauerbrunn nach der heutigen Landtags-Sitzung eine kurze Sitzung in der Landstube abhalten wird.

Wir gehen zur Tages-Ordnung über.
Erster Gegenstand derselben ist die
Wahl eines Eisenbahn-Ausschusses,
bestehend aus 9 Mitgliedern.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurden 47 Stimmzettel abgegeben.

Gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten:

Freiherr von Berg mit	47	Stimmen
Dr. Boesß mit	47	"
Dr. Dominikus mit	47	"
Dr. Heilsberg mit	47	"
Freiherr von Moscon mit	47	"
Dr. Schallhammer mit	47	"
Ritter von Sprung mit	47	"
Freiherr von Washington mit	47	"
Dr. Roybeck mit	46	"

Ich ersuche die genannten Herren, sich zu constituiren und mir das Resultat der Constituirung anzuzeigen.

Nächster Gegenstand der Tages-Ordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Reorganisation der landwirtschaftlichen Aemter.

(Beilage Nr. 16.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Herman**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.
(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses in Betreff des Straßenbaues: „Birkfeld-Ratten“ im Bezirke Birkfeld.**

(Beilage Nr. 18.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, diesen Gegenstand dem Landeskultur-Ausschusse zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Eingaben der Bezirks-Aus-**

schüsse Birkfeld, Murau, Drahenburg und Stainz um Bewilligung zur Einhebung von höheren Bezirksumlagen.

(Beilage Nr. 19.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.
(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Neu-Systemisirung der Stelle eines Directors der Obst- und Weinbauschule nächst Marburg.**

(Beilage Nr. 21.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Ritt. v. Schreiner**: Ich stelle den Antrag, diesen Gegenstand dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes und der Anträge des Landes-Ausschusses über die Errichtung eines Landes-Siechen- und Armenhauses im Schlosse Sgrnau bei Mautern.**

(Beilage Nr. 22.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Scholz**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.
(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Gesuche der Gemeinden Blumegg, Stadl, Hafning, St. Stefan ob Leoben, Trofaiach, Gibitzwald und Radmer, um Erwirkung des Landtags-Beschlusses, behufs Einhebung von 60 Percent übersteigenden Gemeinde-Umlagen.**

(Beilage Nr. 23.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Paierhuber**: Ich beantrage, diesen Gegenstand dem Gemeinde-Ausschusse zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Verwendung des Erträgnisses aus der Jagdarten-Lage.**

(Beilage Nr. 24.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Graf Kottulinsky**: Ich stelle den Antrag auf Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft. Es wurde mir von dem Herrn Abgeordneten Grafen Wurmbrand und Genossen eine Interpellation, betreffend eine Huldigungs-Adresse der Landgemeinden an Se. Majestät den Kaiser gelegentlich Seiner Anwesenheit in Graz, übergeben.

Ich ertheile dem Herrn Interpellanten zur Ausführung seiner Interpellation das Wort.

Abg. Graf **Wurmbrand** (G.-G.-B. liest): „Im Laufe des vorigen Monates sind gedruckte Briefe an Gemeinde-Vorsteher versendet worden, unterzeichnet von allen Mitgliedern des Clubs der Rechtspartei des steierm. Landtages und von Herrn Johann Karlon, Chef-Redacteur des „Graz'er Volksblattes“, worin sämtliche Gemeindevertretungen der Landgemeinden Ober- und Mittel-Steiermarks aufgefordert werden, einer von den Unterzeichnern entworfenen Adresse beizutreten, um dieselbe Sr. Majestät während Seines Aufenthaltes in Graz zu überreichen.“

Gedruckte Beitrittserklärungen waren diesem Briefe beigegeben, welche in der Form von officiellen Schreiben versendet wurden.

Ein politischer Club hat demnach den Versuch gemacht, einen Theil des Landes zur Unterfertigung einer eigenen Huldigungs-Adresse zu bewegen.

Nachdem nun dieser Schritt den Anschein einer politischen Demonstration hat, welche Gegen-Demonstrationen hervorrufen mußte, und überdies der Vermuthung Raum gibt, daß Untersteiermark bei diesem Huldigungsacte sich von Ober- und Mittelsteiermark

trennt, wodurch weder die Einheit des Landes, noch die Einheitsigkeit der loyalen Gefühle der Landesbewohner zum vollen Ausdruck gelangen, erlauben sich die Gefe fertigten, folgende Anfragen an die hohe Regierung zu stellen:

1. Ist es ihr bekannt, daß solche Rundschreiben mit den gedruckten Beitrittserklärungen von den Mitgliedern des Clubs der Rechtspartei und von Herrn Johann Karlon im Wege der Pfarrämter an die Gemeindevorsteher Mittel- und Obersteiermarks versendet wurden?
2. Hält die hohe Regierung es für correct, daß, nachdem der Landtag beschloffen hat, „im Namen und als das allein legale Organ des Landes Sr. Majestät dem Kaiser die allerunterthänigste Huldigung Steiermarks darzubringen“, ein politischer Club einen Theil der Landgemeinden auffordere, einer von ihm verfaßten Adresse beizutreten, um dieselbe Sr. Majestät zu überreichen, und glaubt sie demnach, eine auf solche Weise zu Stande gebrachte Adresse, sowie die Ueberreichung derselben durch eine Deputation Sr. Majestät zur Annahme empfehlen zu können?

Graz, den 1. Juni 1883.

Carneri.	Graf Wurmbrand.
Ludw. Zschod.	Dr. F. Steirer.
Freiherr v. Moscon.	Mois Bosch.
Dr. Muschler.	Freiherr v. Berg.
Joh. v. Pengg.	Sprung.
Oberanzmeyer.	Kada.“

(Statthalter Freiherr v. Rübeck meldet sich zum Worte.)

Landeshauptmann: Se. Excellenz der Herr Statthalter hat das Wort.

Statthalter Freiherr v. **Rübeck**: Ich werde die Ehre haben, diese Interpellation sofort zu beantworten.

Ehe ich jedoch zu dieser Beantwortung schreite, möge es mir gestattet sein, einige Bemerkungen vorauszuschicken.

Ich glaube nicht erst etwas constatiren zu müssen, was in- und außerhalb des Landes eine allgemein bekannte Thatsache ist, die ich durch eine langjährige Beobachtung des Volkes, ich möchte sagen aller Schichten der Bevölkerung, in vollstem Maße bestätigt gefunden habe. In Steiermark ist bei Bürger und Bauer, bei Aelpler und Thalbewohner, kurz bei jedem Steirer das Gefühl der Treue und Anhänglichkeit an Kaiser und Reich ein außerordentlich warmes und lebhaftes. (Lebhafte Beifall.) Ich sage nichts Neues, wenn ich erwähne, daß Steiermark rücksichtlich dieser Gefühle

gewiß keinem der die österreichische Völkerfamilie bildenden Königreiche und Länder in irgend einer Weise nachstehen will und nachsteht. (Lebhafter Beifall.)

Es ist daher auch sehr natürlich, daß das Fest, welches das Land anläßlich seiner 600jährigen Verbindung mit dem Allerhöchsten Kaiserhause heuer begeht, allüberall und bei Allen, weß Standes und weß Stammes sie auch seien, eine Stimmung hervorgerufen hat, welche das Herz jedes Patrioten wärmer schlagen macht. Daß die Nachricht von der für den Juli zu gewärtigenden Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers diese Feststimmung nur zu erhöhen gerignet war, bedarf ebensowenig der Constatirung. (Beifall.)

Al' das macht es sehr begreiflich, daß Alles sich zum Feste rüstet, daß ein Jeder Alles anbietet, um seiner Festesfreude Ausdruck zu geben. In diesem Streben gibt es keinen Unterschied zwischen Bürger und Bauer, keinen Unterschied zwischen Conservativen und Liberalen. (Beifall.)

Gerade in diesem Umstande, glaube ich, ließe sich vielleicht der Beweis finden, daß es nicht ganz unangezeigt wäre, wenn in einem solchen Momente, in einem freudigen und festlichen Momente, — ich will den Ausdruck Parteizwistigkeiten nicht gebrauchen — alle vom Parteistandpunkte abhängigen Fragen in den Hintergrund treten würden. (Beifall.)

Wenn nun dessen ungeachtet sich einerseits conservative und andererseits liberale Männer zusammengefunden haben, welche den etwas schwerfälligen Gemeinwesen bei Rundgebung ihrer Gefühle der Loyalität an die Hand gehen wollten, so wird von diesen Männern gewiß nichts Anderes vorausgesetzt werden können, als daß sie hierbei sich von der besten und loyalsten Absicht haben leiten lassen.

Was nun die Frage der Interpellation selbst anbelangt, so glaube ich dieselbe im Allgemeinen nur dahin beantworten zu können — und ich beantworte sie im Namen der Regierung — daß es nur Eine Huldigungs-Deputation, ob sie nun Deputation oder Gesammtheit ist, geben kann, welche Sr. Majestät unserem allergnädigsten Kaiser und Herrn während Seiner Anwesenheit im Lande die Huldigung desselben darbringen kann und diese eine Deputation, diese eine Körperschaft ist niemand als der hohe steiermärkische Landtag. (Lebhafter Beifall links.)

Wenn Adressen von Seite der Gemeinden zu Stande kommen, so wird die Regierung wie in ähnlichen Fällen, auch in dem herannahenden Momente diese allfälligen

Huldigungs- und Ergebenheits-Adressen mit der größten Gewissenhaftigkeit an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen lassen.

Es ist unzweifelhaft für jeden Einzelnen, wie auch für das Gemeinwesen von außerordentlichem Werthe, die Möglichkeit zu haben, der geheiligten Person des Kaisers nahen zu dürfen. Ich halte es daher für meine Pflicht, bei diesem Anlasse im hohen Hause hervorzuheben, daß es nicht nur gar keinem Anstande unterliegt, wenn an Orten, wo Se. Majestät längeren oder kürzeren Aufenthalt zu nehmen geruhen, die Gemeindevorsteher des betreffenden Bezirkes oder der angrenzenden Bezirke sich zum Empfange einfinden, daß dies vielmehr Se. Majestät mit Freude erfüllen wird; denn des Volkes Liebe, des Volkes Treue sind Juwelen, deren unschätzbaren Werth gewiß Niemand mehr und höher zu schätzen weiß, als unser Allergnädigster Kaiser und Herr. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Landeshauptmann: Ich bitte zur Kenntniß zu nehmen:

Der Wahlreform-Ausschuß hält Montag den 4. Juni, Nachmittags um 4 Uhr eine Sitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Dr. Ritter von Schreiner;

der Finanz-Ausschuß hält nach Schluß der heutigen Plenarsitzung seine dritte Sitzung ab.

Als nächsten Sitzungstag bestimme ich Montag den 4. Juni um 10 Uhr Vormittags (Zustimmung) und stelle auf die

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes und Antrages des Landes-Ausschusses, betreffend die Reorganisirung des ärztlichen Personalstandes, des Wartpersonales und der Diener der Landes-Irrenanstalt Feldhof. (Beilage Nr. 15.)

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Abänderung des § 2 der Pensionsvorschrift für die landschaftlichen Beamten und Diener vom 17. März 1864. (Beilage Nr. 20.)

3. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend das Statut der Landes-Hufbeschlagschule. (Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Petitions-Ausschuß, für die Montags-Sitzung Material vorzubereiten, und setze daher noch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung:

4. Berichte des Petitions-Ausschusses.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr.)